SCHÜTZENBEZIRK WESTFALEN-SÜD
im Westfälischen Schützenbund e.V.
Stellv. Jugendleiter sportliche Jugendarbeit
Jan Sacher | An der Viehtrift 4 | 57319 Bad Berleburg
j.sacher@wsb-bezirk6.de
Tel: 02751-445115

24.11.2025

AUSSCHREIBUNG SPORTJAHR 2026

Qualifikationswettbewerb 1.20 – Luftgewehr 3-Stellung 10m

Durchmeldung zu LM

Veranstaltungsort:
Austragungstermin: Meldeschluss: 04.01.2026
Meldung: Die Meldung erfolgt durch die Vereine direkt an den Bezirk Westfalen Süd

Waffe: nach Sportordnung Teil 1, max. 7,5J
Anschlag: kniend, liegend, stehend
Probeschüsse: Beliebig, innerhalb der Wettkampfzeit
Probezeit: -
Wertungsschüsse: Zugsysteme: kniend: 20 Schuss in 35 Minuten
liegend: 20 Schuss in 30 Minuten
stehend: 20 Schuss in 40 Minuten
Andere Systeme: kniend: 20 Schuss in 35 Minuten
liegend: 20 Schuss in 30 Minuten
stehend: 20 Schuss in 40 Minuten
Schuss pro Scheibe/Spiegel: 1 Scheiben-Nr. nach SpO: 1
Wertung: Ringwertung

Ausgeschriebene Wettkampfklassen

Klasse - Bezeichnung	*Jahrgang*	*Mannschaft*	*Startgeld*
20 - Schüler männlich	2014 - 2012	20+21	0,00 €
21 - Schüler weiblich	2014 - 2012	20+21	0,00 €
30 - Jugend männlich	2011 - 2010	30+31	0,00 €
31 - Jugend weiblich	2011 - 2010	30+31	0,00 €

Ergänzende Regelungen

Für diese Disziplin wird keine Bezirksmeisterschaft durchgeführt.
Es erfolgt eine Durchmeldung der Schützen an den WSB zur Landesmeisterschaft.
Die Meldungen müssen inkl. qualifizierten Ergebnis (z.B. VM oder Ergebnis der höchsten Meisterschaft der letzten Saision) erfolgen.
Startgeld fällt nur bei Durchführung einer entsprechenden Meisterschaft an.

Mit sportlichem Gruße
Jan Sacher
Schützenbezirk Westfalen Süd
Stellv. Jugendleiter sportliche Jugendarbeit

Soweit diese Ausschreibung keine besonderen Regelungen trifft, gelten die Vorschriften der jeweils gültigen Sportordnung des DSB, die Hauptausschreibung und die ergänzenden Sicherheitsrichtlinien des Schützenbezirk Westfalen-Süd. Der in der Ausschreibung genannte Meldetermin ist bindend.

1. Sicherheitsblatt für Veranstaltungen des Bezirk Westfalen-Süd

1.1. **Allgemein**

- Die Sportgeräte müssen nach den Regeln des Waffengesetzes transportiert werden. Ggf. ist eine WBK bzw. eine entsprechende Transportbescheinigung nötig. Bitte die Regeln für den Transport von Munition beachten.
- Die Waffen dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern transportiert werden.
- Waffen dürfen nur auf Anweisung im Bereich der Waffenkontrolle aus- und eingepackt werden.
- Waffen und Ausrüstung dürfen nur am Schützenstand nach Freigabe durch den Schießleiter bzw. die Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden. Die ungeladenen Waffen dürfen auf dem Schützenstand nur in Richtung des Geschossfanges abgelegt werden.
- Ziel- und Anschlagübungen sind nur auf dem Schützenstand oder dafür vorgesehenen Bereichen und nur mit Erlaubnis der Schießleitung/ Standaufsicht gestattet.
- Geladene Waffen dürfen nicht abgelegt werden. Eine Kontrolle gem. WaffG über die geladene Waffe muss jederzeit gewährleistet sein.
- Wenn der Schütze seinen Stand verlässt, muss vorher die Sicherheitseinrichtung eingeführt werden.
- Nur ungeladene Waffen dürfen nach Kontrolle durch die Standaufsichten eingepackt werden.
- Abgelaufene Pressluftkartuschen dürfen nicht mehr benutzt werden. Diese Kontrolle obliegt dem Schützen. Durch Unfälle oder Schäden durch abgelaufene Pressluftkartuschen haftet der Schütze allein. Wird bei einer Nachkontrolle festgestellt, dass mit einer abgelaufenen Kartusche geschossen wurde, wird der Schütze nachträglich disqualifiziert.
- Sofern aus technischen Gründen eine der genannten Sicherheitseinrichtung nicht sinnvoll genutzt werden können, ist dies der jeweiligen Standaufsicht während der Standbelegung mitzuteilen.

2. Sicherheitseinrichtungen

2.1. **Druckluftwaffen**
Alle Druckluftwaffen müssen nach der Ablage am Stand, sowie außerhalb des Schützenstandes mit einer durchgehenden Sicherheitsschnur versehen sein. **Die Sicherheitsschnur muss einen sichtbaren Überstand an der Lademulde und an der Mündung vorweisen.**

2.2. **KK- und GK- Waffen**
Die oben genannten Waffen müssen nach der Ablage am Stand, sowie außerhalb des Schützenstandes mit einer Safety Cartridge mit Randausbildung, oder alternativ mit einer durchgehenden Schnur (analog zu den Druckluftwaffen, 2.1) versehen sein.

2.3. **Revolver**
Für Revolver sind Sicherheitsscheiben sowie Vorrichtungen erlaubt, die das einschwenken der Trommel verhindern. Munitionsatrappen bzw. Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

Jede Aktion, die der Sicherheit dient, ist notwendig und daher von jedem Teilnehmer und Funktionären einzuhalten. Ein Verstoß gegen diese Punkte für zu einem sofortigen Ausschluss aus dem Wettbewerb.

Soweit diese Ausschreibung keine besonderen Regelungen trifft, gelten die Vorschriften der jeweils gültigen Sportordnung des DSB, die Hauptausschreibung und die ergänzenden Sicherheitsrichtlinien des Schützenbezirk Westfalen Süd. Der in der Ausschreibung genannte Meldetermin ist bindend.